

Die **MIXTOUR** (Mix aus Geschichte, Kultur und Natur) besteht aus vielen Stationen mit einem Informationsschild und einigen Aktionselementen (Drehscheiben, Diakästen). Entwickelt wurde sie 2005 von Maren Krämer und Esther Ludwig im Rahmen ihres Studiums (Landschafts- und Freiraumplanung an der Leibniz Universität Hannover).

Informationen:

Es gibt regelmäßige Treffen der „Bergleute“, die in einem „Gipfeltreffen“ gemeinsam über Projekte und Zukunft des Lindener Berges diskutieren. Zahlreiche Broschüren und Informationen gibt es im Küchengartenpavillon auf dem Lindener Bergfriedhof. Von hier aus werden auch Führungen über den Lindener Berg angeboten.

www.quartier-ev.de oder

www.kuechengartenpavillon.de



1 Die Tour beginnt am Fuße des Berges an der **Martinskirche**. 1285 wird hier erstmals eine Kirche erwähnt. Die Dorfkirche wurde 1727 neu gebaut und 1853 durch einen Turmaufbau von Conrad Wilhelm Hase vollendet. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg baute Dieter Oesterlen das Kirchenschiff neu.

www.st-martin-linden.de

A Hinter der Kirche befindet sich der **Von-Alten-Garten**, der im 17. Jahrhundert von Graf Franz von Platen ursprünglich als Barockgarten angelegt wurde und ein im Zweiten Weltkrieg zerstörtes Schloss beinhaltete.

www.hannover.de, **Suchbegriff: Von-Alten-Garten**

2 An der Straße Am Lindener Berge steht seit 1970 die Integrierte Gesamtschule Linden. Früher stand hier das **Kalkbrennerhaus**, das von 1803 an von Johann Egestorff, dem Gründer der Lindener Industrialisierung, bewohnt wurde.



3 Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt der Weg an das Haus **Am Lindener Berge 16** vorbei, einem der ältesten Gebäude Lindens. Am denkmalgeschützten Fachwerkgelände ist die Jahreszahl 1698 zu lesen.

3A Das Stadion für den **Sportverein Linden 07** wurde in den größten ehemaligen Steinbruch des Lindener Berges gebaut. Hier ist auch eine Gastronomie für eine Verschnaufpause vor dem Bergaufstieg vorhanden.

www.svlinden07.de

4 Das sogenannte „**Villa Osmer**“ oder auch das „Lindener Schlösschen“ genannte Gebäude Am Lindener Berge 36 wurde 1901 vom Architekten Carl Arend für den damaligen Mittelschulrektor Hinrich Osmer erbaut.



5 Gegenüber steht der **Wasserhochbehälter**. Für ihn wurde

das Lindener Berggasthaus abgerissen und 1878 der mächtige Bau errichtet, der auch heute noch für die Wasserversorgung in Betrieb ist. Auf seinem Dach befinden sich die Teleskope der **Volkssternwarte**, die auch die Räumlichkeiten im Anbau nutzt.

www.sternwarte-hannover.de

6 Im Gebäude mit der Hausnummer 38 sind zwei wichtige Kultureinrichtungen untergebracht: im Obergeschoss das **Mittwoch:Theater** und im Keller der deutschlandweit bekannte **JazzClub Hannover**.

www.mittwochtheater.de und www.jazz-club.de

6A In diesem **Naturgarten** befand sich im Zweiten Weltkrieg eine Flakstellung und sollte die Hanomag vor Luftangriffen schützen. Heute dient der private Garten dem Schutz von Fauna und Flora.



7 Der **Lindener Turm** verweist auf einen 1392 gebauten Wehrturm, der 1652 zu einer Windmühle umgebaut wurde. Sie war bis 1927 in Betrieb. Heute lädt hier ein idyllisch gelegener Biergarten zu einer Rast ein.

www.lindener-turm.de

WICHTIGE TERMINE AUF DEM LINDENER BERG

März/April: Scilla-Blütenfest auf dem Lindener Berg

1. Mai: Radrennen auf dem Lindener Berg (RV Concordia)

Mitte Juni: Jazz-Club Sommerfest

Juli/August: Kleingarten-Koloniefeste

Dezember: Adventsmarkt am Lindener Turm

Landeshauptstadt **Hannover**

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN
BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Arndtstraße 1

30167 Hannover

Telefon: 0511 | 168 | 45607

Fax: 0511 | 168 | 42914

E-Mail: umweltkommunikation@hannover-stadt.de

In Kooperation mit

Quartier e. V.

Küchengartenpavillon

Am Lindener Berge 44

30449 Hannover

Telefon: 0511 | 70 03 66 42

E-Mail: verein@quartier-ev.de

Internet: www.quartier-ev.de

Text:

Esther Ludwig, Maren Krämer, Jonny Peter

Redaktion:

Silke Beck

Fotos:

Silke Beck, Jonny Peter

Plan:

LHH, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Gestaltung:

m.göke, Hannover

Druck:

diaprint KG, Hannover

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:

April 2016

www.hannover.de



„MIXTOUR“ LINDEN

Den Lindener Berg entdecken

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HANNOVER

B Hinter dem Turm führt ein kleiner Weg, der Stuckenbrockstieg, durch die Sportanlagen von Linden 07 zum **Lindener Volkspark**, einer ehemals für die Öffentlichkeit geplanten Grünfläche. Hier steht auch ein Denkmal zu Ehren der Unternehmerfamilie Egestorff.



8 Neben dem Biergarten an der Straße „Rodelbahn“ befindet sich eine kleine Anhöhe, die der Lindener Bürgerverein zu einem **Aussichtspunkt** umgestaltet hat.



9 Von der Rodelbahn hinab Richtung Hanomag führt rechts der „Heimweg“ durch die Kleingärten der **„Lindener Alpen“**, einer Kolonie des **Kleingärtnervereins Linden**.
www.kleingarten-linden.de

9A Als **Abzweigung**: Vor der Gaststätte Lindener Alpen führt der Weg zu einer Grünfläche, auf der das Containerbüro der Lindener **Amateurfunker Schwarzer Bär** steht. Früher war hier der **Naturheilverein Prießnitz** von 1890 jahrzehntelang ansässig.

C Der Weg durch die Kleingärten kann erheblich ausgedehnt werden. Er führt dann von den „Lindener Alpen“ weiter durch die Kleingärten des Vereins **Tiefeland** und von da zurück durch die Privatgärten des Vereins **Schwarze Flage**.

10 Der **Teich**, in dem bedrohte Amphibienarten wie Erdkröte und Teichmolch leben, war früher einmal eine Tongrube.

11 Etwas bergauf gelegen ist die sogenannten **Ruderalfläche**. Sie stellt einen vielseitig nutzbaren Freiraum dar, der von Erholungssuchenden und Naturinteressierten gern besucht wird.

12 Hier ist wieder die Straße Am Lindener Berge. Auf der linken Seite befindet sich der **Botanische Schulgarten** der Landeshauptstadt Hannover. Im Zentrum dieser vielfältigen Grünanlage ist ein Teich zu sehen, ebenfalls eine ehemalige Tongrube, an dessen Hang sich sogar ein Weinberg befindet.

www.schulbiologiezentrum.info

12A **Noch ein möglicher Abstecher**: Direkt gegenüber dem Botanischen Schulgarten liegt das **Kindermuseum Zinnober** an der Badenstedter Str. 48. Seit 2014 bietet es im Erdgeschoss des um 1920 erbauten großen Ziegelbaus unter anderem spannende Ausstellungen zum Mitmachen an.

www.kindermuseum-hannover.de

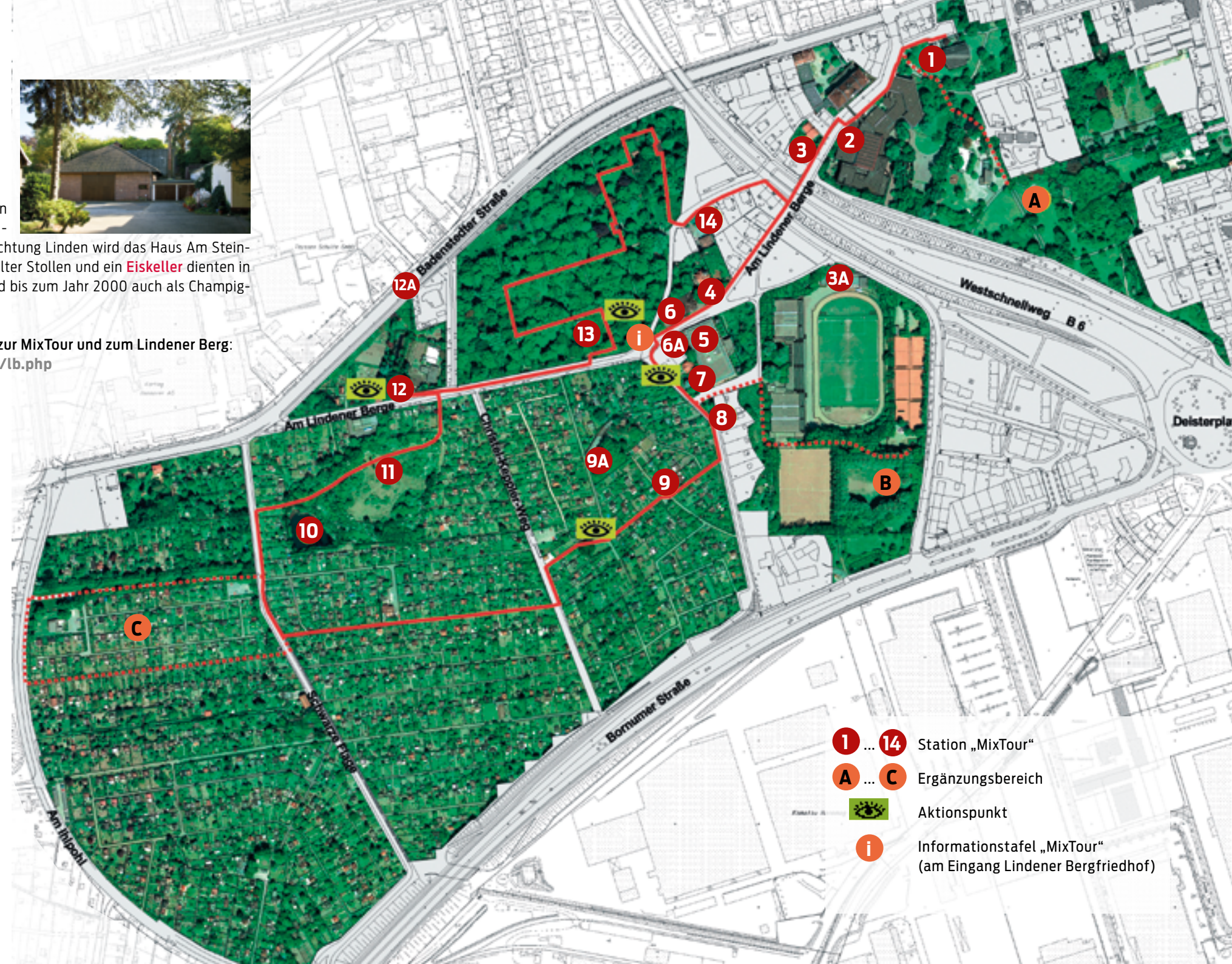
13 Die Straße bergauf und entlang der Kleingärten liegt der 1965 für Beerdigungen geschlossene **Lindener Bergfriedhof**. Er ist ein Kleinod für Pflanzen und Tiere. Am bekanntesten ist die Scilla siberica (Sibirischer Blaustern), die im Frühjahr den Friedhof in ein blaues Blütenmeer verwandelt. Der **Küchengartenpavillon** ist die zentrale Informationsstelle für den Lindener Berg.


www.kuechengartenpavillon.de
www.hannover.de, Suchbegriff: Lindener Bergfriedhof



14 Durch den Seitenausgang des Friedhofs Richtung Linden wird das Haus Am Steinbruch 11 erreicht. Ein alter Stollen und ein **Eiskeller** dienten in Kriegen als Bunker und bis zum Jahr 2000 auch als Champignonzucht.

Mehr Informationen zur MixTour und zum Lindener Berg:
www.quartier-ev.de/lb.php



- 1 ... 14** Station „MixTour“
- A ... C** Ergänzungsbereich
-  Aktionspunkt
- i** Informationstafel „MixTour“ (am Eingang Lindener Bergfriedhof)